

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
08.08.2022

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2021
Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Sitzungs- Gremium
Status datum

N 13.09.2022 Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH wird der Jahresabschluss 2021 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2021 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	1.426.586,97 €
Jahresüberschuss:	118.587,40 €
Gewinnrücklagen:	955.793,83 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH und der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021 i.H.v. 118.587,40 € auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen sowie der Geschäftsführung, Herrn Heiko Zellmer, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) <u>und/oder</u> negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- | | |
|---|-------|
| a) für die Erarbeitung der Vorlage: | 35,00 |
| aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc. | |
| b) für die Umsetzung der Maßnahmen: | keine |
| c) an Folgekosten: | keine |
| d) Haushaltrechtlich gesichert: | |
| Ja | |
| Nein | |
| Teilhaushalt / Kostenstelle: | |
| Produkt / Kostenträger: | |
| Haushaltsjahr: | |
| e) mögliche Einnahmen: | keine |

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des Jahresabschlusses 2021, den Jahresüberschuss i.H.v. 118.587,40 € auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen sowie für die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 zu stimmen.

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital			
Entgeltlich erworbene Software	16.672,00		20.437,00		100.000,00		100.000,00	
II. Sachanlagen					II. Gewinnvortrag			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.364,00		136.942,00		955.793,83		1.054.884,00	
	209.036,00		157.379,00		III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		118.587,40	-99.090,17
							1.174.381,23	1.055.793,83
B. Umlaufvermögen								
I. Vorräte					B. Rückstellungen			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.954,78		1.911,97		1. Steuerrückstellungen		0,00	10.670,00
2. Unferliche Leistungen	172.513,05	175.467,83	179.821,30	181.733,27	2. Sonstige Rückstellungen		158.850,00	103.250,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.943,21		169.382,37		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.393,28	80.753,59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.404,12		24.692,57		2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		59.179,28	67.588,60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.847,08	314.194,41	99.288,85	293.363,79	3. Sonstige Verbindlichkeiten		17.783,18	126.896,92
					--davon aus Steuern EUR 14.009,89 (i. V. EUR 14.958,91)--			
					--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.4451,10 (i. V. EUR 2.793,29)--			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	727.702,23		812.417,23					
	1.217.364,47		1.287.514,29					
C. Rechnungsabgrenzungsposten								
	186,50		59,65					
	1.426.586,97		1.444.952,94					
							1.426.586,97	1.444.952,94

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, Lüneburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.922.611,32	2.160.836,09
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-7.308,25	19.002,55
3. Sonstige betriebliche Erträge	47.535,21	236.604,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-167.354,62	-132.977,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-211.876,00	-379.230,62
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.535.668,42	-1.357.219,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung --davon aus Altersversorgung EUR 46,92 (i. Vj. EUR 23,73)--	-291.214,04	-1.826.882,46
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-50.999,74	-52.846,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-583.601,53	-540.447,35
Zwischenergebnis	122.123,93	-98.934,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,56	67,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.181,09	80,18
11. Ergebnis nach Steuern	118.891,40	-98.786,17
12. Sonstige Steuern	-304,00	-304,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	118.587,40	-99.090,17

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 27. Mai 2004 gegründet und erbringt ambulante Rehabilitationsleistungen im Bereich der Orthopädie und der Heilmittel. Seit dem 19. Juli 2007 gehört die Gesellschaft zum Konzern der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH.

Maßgeblich wird das Unternehmen über die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Ambulanten Rehabilitation und dem dazugehörigen Nachsorgebereich gesteuert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Grundsätzlich ist aufgrund der demographischen Entwicklung weiter von einer stabilen Fallzahlentwicklung auszugehen. Nachrückende geburtenstarke Jahrgänge, die schrittweise Verlängerung der Arbeitszeit sowie der Fachkräftemangel sorgen für einen steigenden Bedarf an Rehabilitationsleistungen.

Die Entwicklung der Anträge, Bewilligungen und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation unterliegt Schwankungen. Bei den gesetzlichen Leistungsträgern -Rente-, Kranken- und Unfallversicherungen- ist ein wachsender Anteil von ambulanten Leistungen zu beobachten.

2. Geschäftsverlauf

In 2021 konnte die Tagesklinik unter Einhaltung der Corona Hygienevorschriften wieder das ganze Jahr Leistungen erbringen. Die Zuweisungen im Bereich Rehabilitation und Nachsorge haben wieder ein Niveau wie vor Corona erreicht. Zudem wurden verschobene Reha-Behandlungen nachgeholt. Die Vergütungssätze sind in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 2,5% gestiegen.

Die Heilmittel-Leistungszahlen von vor Corona konnten in 2021 noch nicht wieder erreicht werden. Hier gab es aber eine deutliche Anhebung der Vergütungssätze durch die gesetzlichen Krankenversicherungen von durchschnittlich 24,5%.

Nur im kleinen Bereich Med. Fitness blieb der Betrieb in 2021 wegen der Corona Auflagen noch geschlossen.

Die Zahlen der Behandlungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2021	2020
Heilmittel	13.708	11.641
Ambulante Rehabilitation	20.508	14.737
Rehabilitation-Nachsorge	6.377	5.131
Med. Fitness (Mitglieder)	0	366

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Die Tagesklinik schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 119 (i. Vj. Fehlbetrag TEUR -99) ab und liegt damit über dem Plan von TEUR -45.

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie konnte der Umsatz um ca. 35 % gesteigert werden. Insbesondere konnten die Leistungen im Bereich Ambulante Reha für Unfallversicherungsträger erhöht werden. Zudem wirkten sich die neuen Vergütungssätze im Reha- und Heilmittelbereich positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Der Bereich Med. Fitness wurde in 2021 noch nicht wieder betrieben.

Bei einem Abbau von 2,9 VK und ohne Berücksichtigung der Erstattungsleistungen für Kurzarbeitergeld (TEUR 70) im Vorjahr stiegen die Personalkosten durch die Einführung einer geänderten Tarifstruktur um TEUR 140 an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen durch periodenfremde Aufwendungen für Rückzahlungen in Höhe von TEUR 42 der Vorschüsse aus dem Sozialdienstleister Einsatzgesetz (SodEG).

Trotz anhaltender Pandemie kann die Gesamtlage der Gesellschaft als gut bewertet werden.

3.2 Vermögenslage

	31.12.2021	31.12.2020
<u>Aktiva:</u>	TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen	209	157
Kurzfristiges Vermögen	1.218	1.288
	<u>1.427</u>	<u>1.445</u>

Passiva:

Eigenkapital	1.174	1.056
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	6	5
Kurzfristiges Fremdkapital	247	384
	<u>1.427</u>	<u>1.445</u>

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen auf langfristige Vermögensgegenstände 14,7 % (i. Vj. 10,9 %) und auf kurzfristige Vermögensgegenstände 85,3 % (i. Vj. 89,1 %), davon auf liquide Mittel 51,0 % (i. Vj. 56,2 %). Die Finanzierungsstruktur des langfristigen Vermögens ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für Einrichtungen und Ausstattungen wurden TEUR 98 und in Software TEUR 5 in das Anlagevermögen investiert.

Die Finanzierung erfolgte mit 82,3 % (i. Vj. 73,1 %) durch wirtschaftliches Eigenkapital und zu 17,7 % (i. Vj. 26,9 %) durch Fremdkapital, darin enthalten TEUR 159 (i. Vj. TEUR 114) Rückstellungen.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Bankkredite wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht in

Anspruch genommen.

Die Gesellschaft war in 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

III. Prognosebericht

Die Wirtschaftsplanerstellung 2022 erfolgte vor Beginn des Ukraine-Konflikts. In den Bereichen Heilmittel und Med. Fitness wurde noch mit einem durch Corona bedingten eingeschränkten Betrieb für das erste Halbjahr gerechnet. Das Leistungsgeschehen im Ambulanten Reha Bereich wurde auf dem Niveau wie vor Corona kalkuliert. Bei den Personalkosten wurde die nächste Stufe der neuen Tarifstruktur angesetzt. Insgesamt weist der Plan einen Überschuss in Höhe von TEUR 56 für das Geschäftsjahr 2022 aus. Die Hochrechnung nach dem ersten Quartal zeigt einen positiven Geschäftsverlauf, so dass trotz des Ukraine-Konflikts für das Jahr 2022 das Planergebnis erzielt werden kann.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die Gesamtrisikolage ergibt sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken für die Gesellschaft, u. a. Branchenrisiken, Produktions- und Beschaffungsrisiken, finanzielle, organisatorische, rechtliche und gesamtwirtschaftliche Risiken.

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

Der Ukraine-Konflikt stellt kein bestandsgefährdendes Risiko für den Fortbestand des Unternehmens dar, da die Abhängigkeiten von gestörten Lieferketten für Material- und Sachaufwendungen für die Erbringung der Leistungen nur eine untergeordnete Rolle spielt. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Reha-Zentrums nicht gegeben. Ein für die Größe des Unternehmens angemessenes Risikomanagementsystem existiert.

Die ambulante Rehabilitation wird als kostengünstige und qualitativ hochwertige Alternative zur stationären Rehabilitation weiterhin von den Kostenträgern unterstützt. Die Akzeptanz bei verordnenden Ärzten, Sozialdiensten der Kliniken und Patienten ist gegeben.

Das Leistungsangebot soll qualitativ hochwertig bleiben und sich an den Bedürfnissen der Kostenträger und Patienten orientieren.

Die räumliche und technische Ausstattung soll den gestiegenen Anforderungen von Kostenträgern und Patienten entsprechend weiter verbessert werden, um die Wettbewerbsposition zu sichern.

Lüneburg, 23. Mai 2022

Heiko Zellmer